

Fachinformation

Fühlen Sie sich noch sicher?

Spätestens nach Bekanntwerden der sog. „NSA-Affäre“ um die Abschöpfung millionenfacher Daten, ist klar, dass die Szenarien rund um Wirtschaftskriminalität und Wirtschaftsspionage zur Realität gehören. Dabei geht Datensicherheit nicht nur die großen Konzerne etwas an, sondern auch kleine und mittelständische Betriebe. Diese können sich oftmals keine große IT-Abteilung leisten. Daher glauben Hacker, schneller an ihr Ziel zu gelangen, da sie annehmen, dass die Netzwerkstruktur dort nicht so komplex ist und der Netzwerksicherheit nicht so viel Aufmerksamkeit geschenkt wird.

Ist Ihr Unternehmen ausreichend gegen Diebstahl oder Verlust von Daten sowie Hackerangriffe gerüstet?

Datensicherheit ist heute nicht nur für die IT-Abteilungen, sondern gerade für die Geschäftsführung von erheblicher Bedeutung. Denn die Schäden, wenn das eigene Unternehmen gehackt wird, gehen leicht in die Millionen. Es muss nicht immer ein Angriff auf die IT des Unternehmens sein, oft reicht auch der Diebstahl oder Verlust eines Laptops oder Smartphones, um es Dritten zu ermöglichen, an sensible Daten zu gelangen.

Schadenssummen können erheblich sein

Allein die Untersuchung, um festzustellen, welche Daten bei einem Hackerangriff überhaupt kopiert wurden, können bis zu 250.000 EUR kosten. Die IT-Untersuchungen aufgrund eines abhanden gekommenen Laptops können sich auf 10.000 bis 35.000 EUR belaufen.

Geschäftsführung muss Datenschutzauflagen und gesetzliche Informationspflichten einhalten

Entscheidend ist aber nicht, ob ein Unternehmer derartige Risiken eingehen will oder nicht. Vielmehr geht es um die Einhaltung der gesetzlichen Verpflichtungen. Jedes Unternehmen arbeitet mit sensiblen personenbezogenen Daten. Aus diesem Grund müssen Vorkehrungen zum Schutze dieser Daten getroffen werden. Die Kosten, um die gesetzlichen Informationspflichten nach einem Datenverlust gegenüber einem Geschäftspartner zu erfüllen, belaufen sich auf ca. 10 EUR pro Kunde. Weitaus kostspieliger können aber mögliche Schadensersatzklagen von betroffenen Dateninhabern z.B. Kunden oder Mitarbeitern werden, wenn deren Daten plötzlich im Internet auftauchen.



VGA

Versicherungskonzepte für
Handel und Dienstleistung

VGA-Konzept deckt eventuelle Kosten und schützt Ihre Reputation

Im Ernstfall gilt es, anfallende Kosten zu decken und den Ruf des Unternehmens zu schützen. Die VGA hat daher einen Rahmenvertrag für die Unternehmen der BGA-Mitgliedsverbände abgeschlossen.

Was passiert im Schadenfall?

Der Versicherer übernimmt die Kosten für:

- **Forensische Ermittlungen** aufgrund eines abhanden gekommenen Laptops
- Kosten für forensische Dienstleistungen zur **Identifizierung personenbezogener Daten und zur Ursachenforschung** auf einer Serverlandschaft
- **Gesetzliche Informationspflichten** sowie die Kosten für **Kreditüberwachungsdienstleistungen**
- **PR-Beratung** zur Krisenbewältigung, auch Kosten für den Einsatz eines Call-Centers
- **Rechtsverteidigungskosten** nach einem Datenschutzverstoß
- Evtl. die Befriedigung der **Ansprüche von Dritten nach einem Datenschutzverstoß**

Einbindung der IT-Verantwortlichen ist wichtig

Diese Spezialisten wissen um die Risiken, die trotz größter Vorsicht und kompetenter Umsetzung erforderlicher Gegenmaßnahmen für das Unternehmen existieren. Täglich gibt es neue Formen krimineller Attacken gegen die IT-Systeme deutscher Unternehmen. Niemand kann daher mit ruhigem Gewissen behaupten, dass eine hundertprozentige Sicherheit besteht.

Eigene Haftung vermeiden

Der Ärger über einen gestohlenen Laptop und die Risiken eines erfolgreichen Hackerangriffs bleiben. Mit dem Abschluss einer Versicherung tragen Sie dafür Sorge, dass dem Unternehmen zumindest keine zusätzlichen Kosten entstehen.

Haben Sie weitere Fragen? Gern beraten wir Sie in einem individuellen Gespräch.

VGA GmbH

Versicherungskonzepte für Handel und
Dienstleistung

info@vga.de | www.vga.de

Jetzt informieren: 030 - 59 00 99 90